

Niederschrift

über die 3. Sitzung des Kreistags am Mittwoch, dem 17.12.2025 im großen Sitzungssaal des Kreishauses I, Friedrich-Ebert-Straße 7, 48653 Coesfeld

Beginn: 16:30 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

Anwesenheit:

Vorsitzender des Kreistags

Landrat Schulze Pellengahr, Christian, Dr.

CDU-Kreistagsfraktion

Bolte, Rainer
Bontrup, Martin
Büscher, Jan
Danielczyk, Ralf
Deitert, Frederik Josef
Dweir, Stephan
Hirtz, Achim
Holtkamp, Stefan
Holtrup, Annette
Holz, Anton
Klaus, Markus
Kleerbaum, Klaus-Viktor
Klöpper, Hendrik
Löcken, Claus
Merschhemke, Valentin
Mondwurf, Günter
Pohlmann, Franz
Prott, Ulrike
Rulle, Hartmut Burkhard
Selhorst, Angelika
Thewes, Jens
Vogdt, Christian, Dr.
Volpert-Bertling, Mechthild
Weiling, Andreas August
Wessels, Wilhelm
Wobbe, Ludger

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN Kreistagsfraktion

Brochtrup, Kathrin
Flögel, Josef
Jansen, Patrick
Niermann, Ursula Elisabeth
Raack, Mareike
Vogelpohl, Norbert
Wewers, Isabelle

SPD-Kreistagsfraktion

Bukelis-Graudenz, Tanja
Kiekebusch, Heiner **ab 16:40 Uhr vor TOP 1**

Ley, Claudia
Pohlschmidt, Anke
Postruschnik, Anja
Spiekermann-Blankertz, Michael
Sticht, Niklas
Vogt, Hermann Josef
Waldmann, Johannes

AfD-Kreistagsfraktion

Baltes, Ulrich
Günther, Konrad Arthur Benedikt
Kellmann, Jens
Winkelsett, Ursula

FDP-Gruppe im Kreistag des Kreises Coesfeld

Loest, Sebastian
Schäfer, Sabine

DIE LINKE-Gruppe im Kreistag Coesfeld

Crämer-Gembalczyk, Sonja
Harting, Enrica

Kreistagsgruppe UWG im Kreis Coesfeld

Hageney, Thomas
Kirstein, Günter, Dr.

Fehlende Kreistagsmitglieder

Allendorf, Julian, Dr. (CDU)
Geuking, Niels (CDU)
Merten, Michael (CDU)
Hopf, Tobias (GRÜNE)
Spräner, Uta (GRÜNE)
Günther, Susanne (AfD)

Verwaltung

Kreisdirektor Tepe, Linus, Dr.
Helmich, Ulrich
Ruhe, Alexander
Boehle, Jens
Grotke, Jutta
Klönne, Fabian
Vöcking, Luca
Lechtenberg, Christian **Schriftführer**

Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr eröffnet die Sitzung mit Grußworten an die Kreistagsabgeordneten, die ehemaligen Kreistagsabgeordneten sowie die vier Musikerinnen und Musiker, die heute anlässlich der Verabschiedung der ehemaligen Kreistagsabgeordneten nach der Sitzung anwesend seien, die Kolleginnen und Kollegen aus der Verwaltung, die Presse und die Zuhörerinnen und Zuhörer.

Gem. § 5 der GeschO stellt Landrat Dr. Christian Schulze Pellengahr sodann fest, dass der Kreistag mit Schreiben vom 04.12.2025 gem. § 1 (1) GeschO ordnungsgemäß geladen und gem. § 34 Absatz 1 KrO beschlussfähig ist.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr weist auf die auf einigen Tischen ausliegenden - noch fehlenden - Verpflichtungen „VS-nur für den Dienstgebrauch“ hin und bittet, die Nachweise über die Verpflichtung zu unterzeichnen und jeweils ein Exemplar an die Verwaltung zurückzugeben.

Sodann nimmt er die Vereidigung zu Ehrenbeamten der stellvertretenden Mitglieder des Kreisausschusses vor. Diese stehen dazu auf und sprechen folgende von Landrat Dr. Schulze Pellengahr vorgeschene Eidesformel gem. § 46 LBG NRW nach:

„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetz befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe (religiöse Beteuerung optional).“

Die erste stellvertretende Landrätin Selhorst gratuliert Landrat Dr. Schulze Pellengahr zu seinem 50. Geburtstag am 13.12.2025 und wünscht alles Gute für das neue Lebensjahr.

Es wird sodann nach folgender Tagesordnung beraten und beschlossen:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Beantwortung der Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Änderung der Sitzordnung im Kreistag; hier: Antrag der Gruppe DIE LINKE im Kreistag vom 30.11.2025
Vorlage: SV-11-0064
- 3 Umbesetzungen von Gremien; Anträge der Gruppe DIE LINKE im Kreistag
Vorlage: SV-11-0069/1
- 4 Stellungnahme zur geplanten Ausgliederung der Städte Dülmen und Coesfeld aus dem Bundestagswahlkreis Coesfeld-Steinfurt II
Vorlage: SV-11-0063
- 5 Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses; Aufhebung des Kreistags-Beschlusses vom 05.11.2025 und Neuwahl
Vorlage: SV-11-0015/2

- 6 Vertreter des Kreises Coesfeld in Organen, Beiräten und Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten
Vorlage: SV-11-0024/1
- 7 Wahl der Mitglieder des EUREGIO-Rates
Vorlage: SV-11-0026/1
- 8 Nachbesetzung eines Mitglieds von Ausschüssen der Agentur für Arbeit Coesfeld
Vorlage: SV-11-0053
- 9 Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen
Vorlage: SV-11-0048
- 10 Neufassung der Allgemeinen Vorschrift zum Deutschlandticket
Vorlage: SV-11-0058
- 11 Verlängerung des Erprobungszeitraums des kommit-Shuttle K10 zw. Ascheberg-Herbern und Bhf. Drensteinfurt-Mersch
Vorlage: SV-11-0035
- 12 Verlängerung der Betrauung des Münsterland e.V. mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse
Vorlage: SV-11-0036
- 13 Mitteilungen des Landrats
- 14 Anfragen der Kreistagsabgeordneten

Nichtöffentlicher Teil

- 1 Mitteilungen des Landrats
- 2 Anfragen der Kreistagsabgeordneten
- 3 Presseveröffentlichungen

Im öffentlichen Teil gibt es keine Anfragen von Bürgerinnen und Bürgern (TOP 1). Im nichtöffentlichen Teil der Sitzung gibt es keine Mitteilungen des Landrats (nöt 1 - eine Mitteilung ist diesem Protokoll als Anlage beigelegt), keine Anfragen der Kreistagsabgeordneten (nöt 2) und keine Presseveröffentlichungen (nöt 3).

TOP 2 öffentlicher Teil

SV-11-0064

Änderung der Sitzordnung im Kreistag; hier: Antrag der Gruppe DIE LINKE im Kreistag vom 30.11.2025

Landrat Dr. Schulze Pellengahr führt kurz in den TOP ein und erläutert, dass seitens der Verwaltung kein Beschlussvorschlag unterbreitet werde, da - wie in der Sitzungsvorlage erläutert - das Gremium hier eigenständig und gemeinschaftlich zu entscheiden habe. Er sei diesbezüglich leidenschaftslos und verweise insofern erneut auf die Absprachen im Ältestenrat am 05.11.2025. Er halte diese Vorgehensweise weiter für richtig. Ein Verzicht der Gruppe DIE LINKE auf einen Platz in der ersten Reihe sei grundsätzlich möglich. Freie Plätze in der zweiten Reihe könnten genutzt werden. Sodann übergibt er das Wort an die Antragstellerin Ktabg. Crämer-Gembalczyk.

Diese erklärt zunächst, dass sie den angesprochenen Termin des Ältestenrates am 05.11.2025 leider verpasst habe. Gleichwohl sei sie der Meinung, dass die Sitzordnung im Nachhinein zu ändern sei. Sie geht sodann auf die Argumente aus dem Antrag vom 30.11.2025 näher ein. Die Sitzordnung eines Gremiums habe - so Ktabg. Crämer-Gembalczyk - symbolische und politische Bedeutung. In nahezu allen Gremien werde die historisch gewachsene Sitzordnung angewandt, in der links ausgerichtete Parteien nicht neben rechts ausgerichteten sitzen. Eine Umfrage habe dies bestätigt - z.B. in Wesel, Borken, Steinfurt, Münster, Soest, im LWL sowie im Bundestag. Eine Trennung helfe zudem, sachlich und effektiv zu diskutieren. Konflikte würden so vermieden. Eine Änderung habe nicht zuletzt aus Respekt vor den demokratischen Grundwerten zu erfolgen.

Ktabg. Raack findet es gut, dass sich keine demokratische Partei politisch an extreme Parteien annähern möchte. Sie weist aber auf den fehlenden Platz im Sitzungssaal hin. Grundsätzlich rutsche man gerne auf, wenn nicht alle Mitglieder der GRÜNEN-Fraktion anwesend seien.

Ktabg. Crämer-Gembalczyk erklärt daraufhin, dass man kompromissbereit sei. Sie wolle aber nicht, dass ihr Namensschild in der ersten Reihe neben der AfD stehe.

Ktabg. Winkelsett erklärt, dass man sich seitens der AfD-Fraktion eigentlich nicht zu der Angelegenheit habe äußern wollen. Nachdem nun aber Die LINKE diese groß in der Presse thematisiert habe, müsse man nun dennoch Stellung beziehen. Im Ältestenrat am 05.11.2025 sei immer wieder auf gegenseitigen Respekt hingewiesen worden. Sie selbst - so Ktabg. Winkelsett - habe zu Beginn der Wahlperiode mehrmals betont, dass man sich im Kreistag respektvoll verhalten werde, auch wenn es zu kontroversen Diskussionen komme. Respekt gelte aber für alle Kreistagsmitglieder. Der Antrag der Gruppe DIE LINKE stelle die Sitzordnung als „unwürdig“ dar. Allein neben der AfD-Fraktion zu sitzen, verletze lt. Antrag die Würde. Diese Aussagen selbst würden - so Ktabg. Winkelsett - Anstand und respektvollen Umgang verletzen.

Mit Verweis auf eine historische Rechts-Links-Ordnung erklärt sie, dass der Kreistag kein historisches französisches Parlament sei und auch nicht die Aufgabe habe, dieses abzubilden. Der Kreistag sei ein Ort, an dem unterschiedliche Positionen bewusst gegenübergestellt würden. Wer Respekt einfordere, dürfe ihn nicht an politische Bedingungen knöpfen. Physische Nähe als unwürdig zu bezeichnen, fördere nicht den Respekt, sondern die Spaltung. Respekt entstehe nicht durch Abstand, sondern durch Aushalten politischer Debatten.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr erklärt mit Verweis auf das Angebot der GRÜNEN, dass er grundsätzlich pragmatische Lösungen bevorzuge. Gleichwohl könne über den Antrag formal abgestimmt werden.

Auf Wunsch von Ktabg. Crämer-Gembalcyk wird die Sitzung für eine kurze interne Beratung unterbrochen.

Sodann erklärt Ktabg. Harting, dass man aufgrund der zunehmend gespaltenen Gesellschaft nicht bereit sei, der AfD Toleranz entgegenzubringen. Man schlage daher vor, beide Plätze der Gruppe DIE LINKE in der zweiten Reihe und nicht neben der AfD zu platzieren.

Ktabg. Jansen bestätigt das Angebot der Kreistagsfraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, auch in Zusammenarbeit mit der SPD-Fraktion. Dies sei aber informell und funktioniere nur, wenn nicht alle Mitglieder anwesend seien. Daher könne es nicht garantiert werden und man sei nicht bereit an der festgelegten grundsätzlichen Sitzordnung etwas zu ändern.

Ktabg. Harting führt aus, dass eine „mediale Ausschlachtung“ nicht durch DIE LINKE erfolgt sei, sondern der Artikel seitens der Allgemeinen Zeitung erstellt worden sei.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr lässt sodann über den Antrag abstimmen, nachdem dieser nicht zurückgezogen wurde.

Beschluss:

Der Kreistag beschließt die Änderung der Sitzordnung im Kreistag insoweit, dass Mitglieder der Gruppe DIE LINKE nicht mehr neben Mitgliedern der AfD-Fraktion sitzen.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	2 JA-Stimmen
	3 Enthaltungen
	48 NEIN-Stimmen

Der Antrag ist damit abgelehnt.

TOP 3 öffentlicher Teil

SV-11-0069/1

Umbesetzungen von Gremien; Anträge der Gruppe DIE LINKE im Kreistag

Beschluss:

1. Der sachkundige Bürger (sB) Hendrik Kipp ersetzt im Unterausschuss ÖPNV das ausgeschiedene stv. Mitglied sB Jochen Kämper.
2. Der sB Robert Jackson ersetzt im Ausschuss für Mobilität, Tiefbau, Geoinformation und Kreisentwicklung den sB Rainer Gembalcyk.
3. Der Kreistag nimmt die Umbesetzungen zur Kenntnis.

TOP 4 öffentlicher Teil

SV-11-0063

Stellungnahme zur geplanten Ausgliederung der Städte Dülmen und Coesfeld aus dem Bundestagswahlkreis Coesfeld-Steinfurt II

Landrat Dr. Schulze Pellengahr verweist auf das einstimmige Ergebnis im Kreisausschuss und hält ein klares Signal und somit ein deutliches Votum des Kreistags für wichtig für die Stellungnahme an das Land NRW.

Beschluss:

Der Kreistag nimmt die beabsichtigte Änderung der Einteilung des Bundestagswahlkreises Coesfeld-Steinfurt II zur Kenntnis.

Die in diesem Zuge vorgesehene Ausgliederung der Städte Coesfeld und Dülmen aus diesem Bundestagswahlkreis wird nachdrücklich abgelehnt, da hierdurch der seit Jahrzehnten gewachsene räumliche Zusammenhang des Wahlkreises wesentlich beeinträchtigt wird.

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, das Ergebnis der Beratungen des Kreistages im Rahmen einer Stellungnahme an das Ministerium des Innern NRW mitzuteilen. Darin soll das Innenministerium gebeten werden, sich mit allem Nachdruck dafür einzusetzen, dass eine solche „Zerschlagung“ des Wahlkreises Coesfeld-Steinfurt II nicht erfolgt.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 5 öffentlicher Teil

SV-11-0015/2

Wahl der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses; Aufhebung des Kreistags-Beschlusses vom 05.11.2025 und Neuwahl

Landrat Dr. Schulze Pellengahr erläutert, dass es bei der Besetzung des Jugendhilfeausschusses am 05.11.2025 zu einem Fehler gekommen sei. Man habe versehentlich zehn anstatt neun stimmberechtigte Mitglieder gewählt.

Im Nachgang der Sitzung des Kreisausschusses am 10.12.2025 sei diese Problematik mit den betroffenen Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und SPD besprochen worden. Von diesen beiden Fraktionen habe nur eine Fraktion einen zweiten Sitz benennen können. Landrat Dr. Schulze Pellengahr führt aus, dass sodann unter seiner Leitung ein Losentscheid durchgeführt worden sei, den die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN gewonnen habe.

Der sich hieraus ergebende einheitliche Wahlvorschlag wird sodann durch Landrat Dr. Schulze Pellengahr zur Abstimmung gestellt.

Beschluss:

1. Der Beschluss des Kreistags vom 05.11.2025 zur SV-11-0015 wird aufgehoben.
2. Die personelle Besetzung der stimmberechtigten Mitglieder gem. § 71 Abs. 1 Ziffer 1 SGB VIII des Jugendhilfeausschusses wird gemäß den Vorschlägen der Kreistagsfraktionen wie folgt neu beschlossen:

	Fraktion	I. Stimmberechtigte Mitglieder	Stellvertretung
		1. Kreistagsabgeordnete bzw. sachkundige Bürgerinnen/Bürger (§ 71 Abs. 1 Ziffer 1 SGB VIII) - 9 Personen	
1	CDU	Danielczyk, Ralf	Pohlmann, Franz
2	CDU	Holtkamp, Stefan	Klaus, Markus
3	CDU	Volpert-Bertling, Mechthild	Prott, Ulrike
4	CDU	Wobbe, Ludger	Selhorst, Angelika
5	CDU	Zanirato, Enrico (sB) (FDP)	Merschhemke, Valentin
6	GRÜNE	Brochtrup, Kathrin	Niermann, Ursula
7	GRÜNE	Wewers, Isabelle	Raack, Mareike
8	SPD	Kiekebusch, Heiner	Waldmann, Johannes
9	AfD	Günther, Konrad	Schwieters, Simon (sB)

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
 Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 6 öffentlicher Teil
 SV-11-0024/1

Vertreter des Kreises Coesfeld in Organen, Beiräten und Ausschüssen von juristischen Personen oder Personenvereinigungen zur Wahrnehmung von Mitgliedschaftsrechten

Beschluss:

Zur Wahrnehmung der Mitgliedschaftsrechte des Kreises Coesfeld werden benannt:

Regionalverkehr Müns- terland GmbH	Mitglied	Benannt durch
Aufsichtsrat	BM Täger (Senden)	Städte und Gemeinden
ÖPNV-Beirat	BM Dr. Thönnies (Not- tun)	Städte und Gemeinden
	BM Stohldreier (Ascheberg)	Städte und Gemeinden

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 7 öffentlicher Teil

SV-11-0026/1

Wahl der Mitglieder des EUREGIO-Rates**Beschluss:**

Der Kreis Coesfeld schlägt der EUREGIO-Verbandsversammlung vor, zusätzlich zu den bereits am 05.11.2025 benannten Personen, folgenden Personen als Vertreterinnen/Vertreter des Kreises Coesfeld in den EUREGIO-Rat zu entsenden:

Zweckverband EUREGIO	Mitglied	Stellvertretung	Benannt durch...
EUREGIO-Rat	BM Möltgen (Havixbeck)	BM Mertens (Lüdinghausen)	Städte und Gemeinden (außer Dülmen)
	BM Gottheil (Rosendahl)	BMin Diekmann-Cloppenburg (Coesfeld)	Städte und Gemeinden (außer Dülmen)

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 8 öffentlicher Teil

SV-11-0053

Nachbesetzung eines Mitglieds von Ausschüssen der Agentur für Arbeit Coesfeld**Beschluss:**

Die Bezirksregierung Münster wird gebeten, dem Verwaltungsrat der Bundesagentur für Arbeit vorzuschlagen, für die zum 31.10.2025 ausgeschiedene Bürgermeisterin Marion Dirks

Herrn BM Dr. Thönnies (Nottuln)

- zum Mitglied des Verwaltungsausschusses der Agentur für Arbeit Coesfeld und
- zum stellvertretenden Mitglied des Ausschusses für anzeigepflichtige Entlassungen der Agentur für Arbeit

zu berufen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: einstimmig

TOP 9 öffentlicher Teil

SV-11-0048

Zwanzigste Satzung zur Änderung der Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen

Beschluss:

Die im Entwurf der Sitzungsvorlage beigefügte „Zwanzigste Änderung der Satzung des Kreises Coesfeld über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Abfallentsorgungsanlagen“ wird beschlossen.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 51 JA-Stimmen
 2 NEIN-Stimmen

Anmerkung:

Die genannte Anlage wurde zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 10 öffentlicher Teil

SV-11-0058

Neufassung der Allgemeinen Vorschrift zum Deutschlandticket

Auf Nachfrage von Ktabg. Harting erklärt Kreisdirektor Dr. Tepe, dass Ziffer 4 des Beschlussvorschlags auf den Beschluss vom 05.11.2025 zur Regelung bezüglich des Deutschlandtickets-Sozial verweise. Eine Änderung hierzu sei nicht vorgesehen.

Ktabg. Harting führt weiter aus, dass es für Hilfeempfänger ein kostenloses Ticket geben müsse. Der Eigenanteil von 39 Euro sei für diesen Personenkreis zu hoch. Man werde daher dem Beschlussvorschlag nicht zustimmen.

Beschluss:

1. Das Deutschlandticket wird bis zum 31.12.2026 weiterhin anerkannt und als Höchsttarif festgelegt.
2. Die als Anlage 1 der Sitzungsvorlage beigefügte Neufassung der Allgemeinen Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Kreises Coesfeld über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im allgemeinen ÖPNV wird auf Grundlage der als Anlage 2 der

Sitzungsvorlage beigefügten Muster-Richtlinien 2026 des Bundes und den als Anlage 5 der Sitzungsvorlage beigefügten Richtlinien Zuwendungen Deutschlandticket ÖPNV NRW 2026).

3. Die am 05.11.2025 durch den Kreistag beschlossene und am 17.11.2025 im Amtsblatt des Kreises Coesfeld veröffentlichte Änderungssatzung zur Verlängerung der Satzung des Kreises Coesfeld „Allgemeine Vorschrift im Sinne von Art. 3 Abs. 2 der Verordnung (EG) Nr. 1370/2007 des Kreises Coesfeld über die Festsetzung des Deutschlandtickets als Höchsttarif im allgemeinen ÖPNV“ vom 29.09.2023 tritt zum 01.01.2026 außer Kraft.
4. Der am 05.11.2025 gefasste Beschluss zum Deutschlandticket-Sozial gilt weiter.
5. Alle Beschlüsse ergehen vorbehaltlich einer auskömmlichen Finanzierung durch Bund und/oder Land.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	47 JA-Stimmen
	2 NEIN-Stimmen
	4 Enthaltungen

Anmerkung:

Die genannten Anlagen wurde zusammen mit der Sitzungsvorlage allen Kreistagsabgeordneten zur Verfügung gestellt. Sie wird daher nur noch dem Original dieser Niederschrift beigefügt.

TOP 11 öffentlicher Teil

SV-11-0035

Verlängerung des Erprobungszeitraums des kommit-Shuttle K10 zw. Ascheberg-Herbern und Bhf. Drensteinfurt-Mersch

Landrat Dr. Schulze Pellengahr erklärt, dass sich im Text des Beschlussvorschlags ein kleiner Fehler eingeschlichen habe. Richtig sei „um **neun** Monate“ - dies sei geändert worden.

Beschluss:

Der Erprobungszeitraum des kommit-Shuttle K10 zwischen Ascheberg-Herbern und dem Bahnhof Drensteinfurt-Mersch wird um neun Monate bis zum 30.09.2026 verlängert.

Form der Abstimmung:	offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis:	einstimmig

TOP 12 öffentlicher Teil
SV-11-0036**Verlängerung der Betrauung des Münsterland e.V. mit Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse****Beschluss:**

1. Der Kreistag stimmt der erneuten Betrauung des Münsterland e.V. mit der Erbringung von Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichen Interesse nach Maßgabe des anliegenden Betrauungsaktes um weitere zehn Jahre zu und ermächtigt die Verwaltung, den anliegenden Betrauungsakt zu erlassen und jährliche Zuwendungen nach Maßgabe des anliegenden Betrauungsaktes zu leisten.
2. Der Landrat wird bevollmächtigt, bedarfsweise Änderungen des beschlossenen Betrauungsaktes für den Münsterland e.V. vorzunehmen, soweit dies einer erkennbaren rechtssicheren Betrauung dient.
3. Der Kreistag verpflichtet die entsandten Vertreterinnen und Vertreter des Kreises Coesfeld in der Mitgliederversammlung des Münsterland e.V., auf die Einhaltung des Sicherstellungsauftrages und die Erbringung der im Betrauungsakt aufgeführten Dienstleistungen hinzuwirken.

Form der Abstimmung: offen per Handzeichen
Abstimmungsergebnis: 49 JA-Stimmen
 4 NEIN-Stimmen

TOP 13 öffentlicher Teil**Mitteilungen des Landrats**

Landrat Dr. Schulze Pellengahr trägt folgende Mitteilungen vor:

Zukunft des European Energy Awards und aktuelles Vorgehen

„Am 15.09.2025 hat der Projektträger der Bundesgeschäftsstelle des European Energy Awards (EEA) die laufenden Vereinbarungen der Begründung einer sinkenden Nachfrage schriftlich gekündigt. Besonders der hohe Verwaltungsaufwand und die freiwillig erhöhten Zertifizierungsstandards in Deutschland wurden bereits seit längerem von vielen Kommunen kritisiert.

Die aktuelle EEA-Zertifizierung für den Kreis Coesfeld bleibt bis 2027 bestehen, und das Arbeitsprogramm kann weiter umgesetzt werden. Ob eine Rezertifizierung im EEA weiterhin möglich ist, ist aktuell noch nicht endgültig geklärt.

Analog zu den Trägerstrukturen in Österreich und der Schweiz ist beabsichtigt zum 01.01.2026 einen Verein zu gründen, der die Standards der EEA-Zertifizierung für Deutschland definiert, die Ausbildung

der EEA-Berater leistet und als neue Bundesgeschäftsstelle fungiert. Ziel ist es dabei auch den Zertifizierungsprozess zu vereinfachen, ohne ihn zu entwerten.

Das Klimaschutzmanagement des Kreises Coesfeld arbeitet zusammen mit anderen Landkreisen an der Überarbeitung der EEA-Kriterien mit. Zeitgleich befindet sich das Klimaschutzmanagement im engen Austausch mit den Münsterlandkreisen und sondiert Alternativangebote.

Für die Mitgliedschaft im Trägerverein ist ein Kreistagsbeschluss erforderlich. Die weitere Beratung ist für den Unterausschuss Klimaschutz vorgesehen.“

Fortführung der Öko-Modellregion Münsterland

„Die Ökomodellregion Münsterland hat am 01.12.2025 ihre zweite Förderphase aufgenommen (siehe SV-10-1462). Die verlängerte Landesförderung erfolgt nun bis zum 31.08.2028, wobei die geförderten Personalstellen weiterhin beim Münsterland e.V. angesiedelt sind.

Zur Umsetzung des Konzepts und insbesondere der Maßnahmen im Kreis Coesfeld wird weiterhin regelmäßig im Fachausschuss berichtet.“

Sachstand zum Standortauswahlverfahren für das Endlager für hochradioaktive Abfälle

„Am 03.11.2025 veröffentlichte die Bundesgesellschaft für Endlagerung (BGE) einen neuen Arbeitsstand zum laufenden Standortauswahlverfahren für ein Endlager für hochradioaktive Abfälle. Für 29 von insgesamt 90 Teilgebieten wurden neue Einschätzungen vorgelegt, jedoch ist der Kreis Coesfeld bislang nur sehr geringfügig betroffen.

Zum großen Teilgebiet „Münsterländer Becken“, welches nahezu das gesamte Münsterland und somit auch nahezu das gesamte Kreisgebiet umfasst, wurden keine Arbeitsstände veröffentlicht. Die ersten Prüfschritte der repräsentativen vorläufigen Sicherheitsuntersuchung (rvSU) befinden sich demnach noch in Bearbeitung, sodass weiterhin keine Einschätzung zur Eignung des geologischen Untergrunds im Kreis Coesfeld vorliegt.

Die BGE plant, im kommenden Jahr die Ergebnisse der ersten Prüfschritte der rvSU für alle Teilgebiete zu veröffentlichen. Erst dann werden erste Erkenntnisse zur Bewertung des Kreises Coesfeld im Rahmen des aktuellen Prüfschritts vorliegen.

Das Standortauswahlverfahren befindet sich insgesamt noch in einer frühen Phase. Die Festlegung der Standortregionen nach Abschluss der rvSU erfolgt durch den Deutschen Bundestag voraussichtlich bis 2027. Dieser Prüfschritt wird erwartungsgemäß zu einer erheblichen Eingrenzung des Untersuchungsraums auf sehr wenige Standortregionen führen. Der Abschluss des Standortauswahlverfahrens wird zwischen 2046 und 2074 erwartet.

Der Kreis Coesfeld verfolgt das Verfahren weiterhin kritisch und in enger Abstimmung mit den kreisangehörigen Kommunen. Der Kreistag wird weiterhin regelmäßig zum Sachstand informiert.“

Kläranlage Borkenberge

Dezernent Helmich führt zur Anfrage des Ktabg. Holz aus dem Kreisausschuss zum Sachstand der Kläranlage Borkenberge wie folgt aus:

Die betroffene Kläranlage sei seit Jahren verbesserungswürdig und müsse erneuert werden. Es bestünden Überlegungen, eine Druckrohrleitung Richtung Kläranlage Dülmen zu legen und das mit dem Radwegneubau an der K 17 zu verbinden. Hieran seien mehrere Akteure beteiligt; entsprechende Gespräche seien bereits geführt worden, wobei die Stadt Lüdinghausen verfahrensleitend sein werde. Die Planungsarbeiten - so Dezernent Helmich - erforderten Zeit, sodass der Neubau des Radwegs ebenfalls noch auf sich warten lasse. Alle Beteiligten seien aber guten Mutes für eine erfolgreiche Umsetzung.

Ktabg. Holz bedankt sich für die Ausführungen und bittet um Beratung der fachlichen Aspekte im Umwelt- und im Mobilitätsausschuss und bzgl. der Grundstücksangelegenheiten im Kreisausschuss. Der zeitliche Verlauf sei unbefriedigend, da das Thema bereits seit fünf Jahren offen sei.

TOP 14 öffentlicher Teil

Anfragen der Kreistagsabgeordneten

Ktabg. Schäfer fragt, warum das für den 20.12.2025 auf Burg Vischering terminierte Konzert abgesagt worden sei.

Landrat Dr. Schulze Pellengahr führt aus, dass die Nachfrage zu groß und der Platz zu gering gewesen sei. Man habe zu viele Karten verkauft und der Optimismus und das Herz, dass es schon passe, seien zu groß gewesen. Ein Ska-Konzert sei nicht mit Violinkonzerten zu vergleichen, die sonst dort abgehalten würden. Insgesamt seien die Bedenken zu groß gewesen und letztlich hätten Sicherheitsaspekte überwogen.

Ktabg. K. Günther führt aus, dass Beleidigungen im Kreistag nicht erwünscht seien. Er erklärt, dass „die junge Dame der GRÜNEN“ (Anmerkung: Gemeint war Ktabg. Harting von der Gruppe DIE LINKE) einen Sticker „Fuck AfD“ auf ihrem Ordner habe.

Ktabg. Harting erklärt, dass sie von den LINKEN sei und auf dem Ordner ein Aufkleber mit dem Text „Fck Nzs“ klebe. Wenn sich jemand damit identifizieren würde, könne sie nichts dafür.

Dr. Schulze Pellengahr
Landrat

Lechtenberg
Schriftführer